

Am Feste der Beschneidung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Fr. D. Kinthardt,
	Mittag	12 Uhr	D. Weigner,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Ischoppe;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Kübel,
	Besp.	12 Uhr	M. Holsch;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Kübler,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Baldu,
	Besp.	2 Uhr	M. Pasig;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Schneider;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Schumann;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	P. Reisch;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Bestunde.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 5. Januar zum ersten Male: **Der Sohn Cromwells**, oder: **Eine Restauration**, historisches Lustspiel in 5 Acten nach Schilde von Th. Hell.

Freitag den 6. Jan.: **Die Tochter des Regiments**, komische Oper von Donizetti.

Heute Donnerstag 7 Uhr die in der heutigen Allgemeinen Zeitung näher angekündigte musikalische Soiree im kleinen Saale des Gewandhauses. Einlaß von 6 Uhr an.

Herrmann Birschbach.

Leipziger Kunstverein.

Wegen anderweitiger Benutzung des großen Saales der Buchhändlerbörse wird Lessings Gemälde, Huß in Costniz, nächsten Freitag den 6. Januar zum letzten Male daselbst ausgestellt sein. Entree à Person 24 Ngr.

Bekanntmachung.

Mauerziegel werden mehrer 100,000 Stück in nächster Zeit zu fiscalischen Bauten anzuschaffen gesucht und diesfallige Lieferungsanträge bis zum 15. dieses im Königl. Rentamt in der Pleißenburg angenommen.

Rentamt Leipzig, den 2. Januar 1843.

Loose.

Empfehlung.

In der **Leihbibliothek** von **C. F. Schmidt**, Reichsstraße Nr. 50/584, dem Schuhmachersgäßchen gegenüber, wurden abermals die neuesten belletristischen Werke aufgestellt, und empfiehlt sich daher allen Freunden einer angenehmen Unterhaltungsliteratur bestens. Kataloge stehen Jedermann auf Verlangen zu Diensten. Geöffnet ist sie täglich von früh bis Abends 10 Uhr.

Das Personalverzeichnis der Universität Leipzig ist erschienen und im Paulinum bei **Hrn. Rischwitz**, so wie in der **Geig'schen Buchhandlung** auf dem Neumarkte für 34 Ngr. zu haben.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher innegehabtes Logis in der kleinen Kitzberggasse verlassen habe und an den **Königsplatz Nr. 11.** parterre gezogen bin.

Ich ersuche die geehrten Herrschaften, mich auch fernerhin mit ihren schätzbaren Aufträgen im Maschinen von Wäsche, Tüll etc. zu beehren, so wie ich mich auch zur Anfertigung von Weißnäherei aller Art unter billigster Bedienung bestens empfehle

Louise Werlig, Königsplatz Nr. 11.

Wohnungsveränderung. Ich gebe meinen Geschäftsfreunden hierdurch an, daß ich von heute an in der Petersstraße in Herrn Schmidts Hause Nr. 3/70, oder Thomaskirchhof, Saal, Durchgang Nr. 12 wohne, wo ich stets ein Lager von grünem und gebackenem Obste aller Art, so wie sehr gutes Pfefferminzwasser vorräthig habe. Ich empfehle mich einem hohen Publicum und meinen auswärtigen Geschäftsfreunden sowohl im Einzelnen als großen Partien zu den billigsten Preisen. Leipzig, den 3. Januar 1843.

J. G. Conrad Schwick.

Unsern werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß unser Verkaufsort für diese und nächste Messen nicht mehr Brühl Nr. 67 ist, sondern Nicolaistraße Nr. 16, eine Treppe.

Kristeller & Gutmann aus Berlin.

Sanzunterrichts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß den 4. und 7. Januar ein neuer Kursus im Tanzunterricht beginnt.

Aug. Wipleben, Tanzlehrer, Brühl Nr. 13.

Zu Abendunterhaltungen in Privatlokalen erbietet sich gegen ein billiges Honorar **Joseph C. Stigler**, Virtuos a. d. Polymelodikon, Holzgasse, Dessauer Hof 2 Tr.

Ausverkauf

vorzüglich schöner Goldwaaren, als: Herren- und Damensteckringe, die modernsten Ohrgehänge und Ohres mit vielen Granaten, das Neueste in Borsted-Roheln für Herren mit Quasten, Herren- und Damenringe mit Perlen und Granaten und vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen; sämtliche Gegenstände eignen sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber zu Mess- und anderen Geschenken: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof trägt über.

Um den Vorrath in Wintermoden zu räumen, wird derselbe zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Sophie Tränkner, Petersstraße, neben St. Wien, 1. Et.

Nicht zu übersehen.

Pelzschuhe und Stiefelchen sind zu festen Preisen zu haben zum Ausgange der Johannisgasse, bei

Frau Friederike Uderstadt aus Ulrich.

Einem sprechenden Amazonenpapagey und einen weißen Kadu mit gelber Krone, ferner Naturalien aus allen drei Reichern der Natur empfiehlt für diese Messe in reichster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen allen Liebhabern der Naturwissenschaften, Leipzig, den 5. Januar 1843,

die Naturalienhandlung von **J. S. Frank**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 3. Etage.

Fortwährend läuft zu annehmbaren Preisen gute, wohlterhaltene Bücher einzeln und in Partien

J. M. C. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.

Ein Hausgrundstück, festgebaut, mit Haupt- und Seitengebäude, hübschem Garten, Hof und Brunnen, 296 Thlr. Miethertrag, in guter Lage der äußern Grimm. Vorstadt, ist zu 5000 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres: Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Hausverkauf. Ein Haus in der Stadt und eins in der Vorstadt, beide in bestem Zustande und gut rentierend, sind zu verkaufen oder auch nach Befinden gegen andere Grundstücke zu vertauschen. Das Nähere bei

Adv. Julius Franke, Brühl Nr. 63.

Billig zu verkaufen ist eine Siegelammlung, einzeln und im Ganzen: Thomaskirchhof Nr. 7, 2 Tr. vorn heraus.

Meubles zu verkaufen. Secrétaire in Mahagony, Kirschbaum, Birken u. s. w., ein unbeschlagener Schlafstuhl u. s. w.: Schiedergäßchen Nr. 1, bei **M. Sey**, Tischlerstr.